



Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 31.12.1998 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Donnerstag, den 31. Dezember 1998

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt größtenteils mäßig. Gefahrenstellen bilden dabei neben schattseitigen, hochalpinen Steilhängen vor allem durch den Föhn verursachte Tribschneeablagerungen. Diese sorgen besonders in Kammlagen für neue, störanfällige Schnee Bretter. In typischen Föhnstrichen ist zudem auf vereinzelte Selbstauslösungen von feuchten Schnee Brett- und Lockerschneelawinen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist durch den stetigen Temperaturwechsel Tag/Nacht der vergangenen Tage bis in etwa 2500m Höhe überwiegend gut gesetzt und verfestigt. Hochalpin sind unverändert einige lockere Schichten in der Altschneedecke zu beachten.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Über den Jahreswechsel ist eine Südföhnlage wetterbestimmend. An der Alpensüdseite nimmt der Wolkenstau langsam zu. In Nordtirol wird der Föhn in den typischen Föhnstrichen stark bis stürmisch, in den Nordalpen ist es aufgelockert bewölkt bis heiter. Im Tagesverlauf bildet sich am Hauptkamm westlich der Hohen Tauern und in den Südalpen der Wolkenstau aus, stellenweise schneit es leicht. Die Temperaturen in 2000m liegen zwischen -5 und -2 Grad, in 3000m zwischen -9 und -6 Grad.

TENDENZ

-
-